

26

[1657] Mai 24., [Kloster] Frauenthal

A

SCHREIBEN VON PRIORIN M[ARIA MARGARETHA] EUPHEMIA HONEGGER
AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT
BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG¹

"Dem Herren Veter seye Zue wüssen dz Got der Allmechtig Unser hochw. Hertz Liebe Gnedige Frauw Mueter [Äbtissin Maria Cäcilia **Huber**] heüt Abents Zwüschen 3 und 4 Uhr mit Unser aller grossem beduren und hertz Leidt, Zwar aber mit allen H. Sacramenten woll versehen und bewahrt, uss disem Ellenden Jamerthal Zue seinen Götlich Gnaden be-ruoffen Got Tröst ihr und All Christglaubhaftig Seelen, diss wenig in Jll dem herren Vetern Zue wüssen Damit ihne Gotlicher protection durch ... [**Maria**] Gethrüws fürbit woll ... [befohlen] ...".
"Requiescat in pace".

1) Die Stadt Zug hatte die Kastvogtei über das Kloster Frauenthal inne.

Original, Siegel teilweise zerstört; mit Dorsualnotiz von Beat II.
Zurlauben - AH 122, 46

27

[1654 n. April?]

A

NOTIZEN¹ [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN ÜBER
EINE SITZUNG DES ZUGER STADTRATES? BZW. DES STADT- UND
AMTSRATES?]

"... h. dechan [Jakob **Hafner**] Anzeigt. / 2.º fast all der meinung gfolget, allein sy haben wellendt dass der Pfarher [von Cham, einer Kollatur der Stadt Zug, Bartholomäus **Keiser**] fur Rath Komm und sich Erdemüetige - gmehret: der erste Rathschlag 1 mahlen 3 und 3 hand, 2 mahl, 4 hand den Nachgehenden gvolget:
Jch [Zurlauben sowie die Stadt- und Amtsräte Hans] Spekh [=Speck] und ... [Kaspar **Landtwing**]. - Doctor [Paul **Wickart**] H[ptm. Jakob] **Heinrich**. St[atthalter von Stadt und Amt Zug] Carle [**Brandenberg**]. [Kaspar] **Letter** - die andern still:
[Stadt- und Amtsrat Oswald I.] **Kolin** clagt wye Jm Capitel [des Dekanats Zug-Bremgarten] er und [der Stabführer der Stadt Zug, Georg] **Sidler** vom Pfarh. Vergält: Ankhlagt etc.